

Organisatorisches

Termin und Ort

14. Juli 2012, ca. 9.00 - 15.00 Uhr
Hörsaal und Foyer der Medizinischen Klinik
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg

Wissenschaftliche Organisation

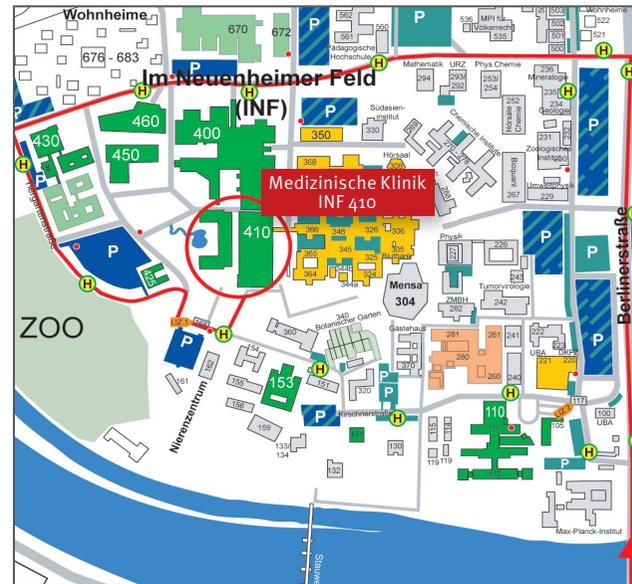
Dr. med. Philip Raake
Oberarzt der Inneren Medizin III
Kardiologie, Angiologie und Pneumologie
Universitätsklinikum Heidelberg
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg
Tel. 06221 56-37758
philip.paake@med.uni-heidelberg.de

**Eine CME-Zertifizierung bei Landesärztekammer
Nordbaden ist beantragt.**

Unterstützt durch:

- › St. Jude Medical
- › Heartware Inc.
- › Abiomed
- › Medtronic
- › Boehringer-Ingelheim
- › Bayer Vital
- › Novartis
- › Maquet

Anfahrtsskizze



Anreise Neuenheimer Feld

Mit dem Auto in das Neuenheimer Feld ...

Von der Autobahn kommend:

Am Autobahnende links in Richtung Chirurgie einbiegen, über die Ernst-Walz-Brücke den Neckar überqueren, dann jeweils links zu den einzelnen Instituten einbiegen.

Aus Richtung Neckargemünd kommend:

An der rechten Uferseite, der Uferstraße folgen, in die Poseltstraße abbiegen und dann geradeaus in die Jahnstraße oder rechts in die Berliner Straße und dann links zu den einzelnen Instituten fahren.

Parkplätze stehen Ihnen in ausreichender Zahl zur Verfügung, bitte beachten Sie jedoch, dass diese gebührenpflichtig sind.

Mit Öffentlichem Nahverkehr ...

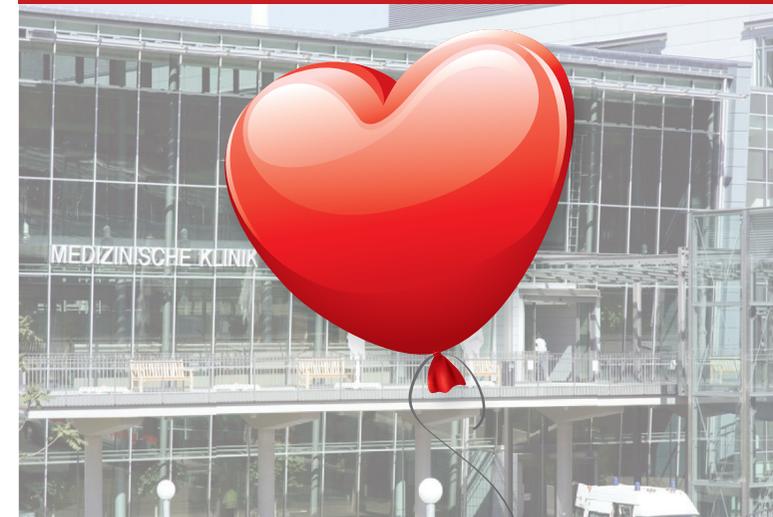
vom Hauptbahnhof in das Neuenheimer Feld:

Mit dem Bus der Linie 32 oder die Straßenbahnlinien 1 und 4.
Ab dem Uni-Platz in das Neuenheimer Feld fährt die Buslinie 11.

ID21229_Unternehmenskommunikation/Medienzentrum Universitätsklinikum Heidelberg
Bildquelle_istockphoto.com und siehe Legende



Universitätsklinikum Heidelberg



Symposium

Eröffnungsveranstaltung AHFU Heidelberg

14. Juli 2012, 9.00 - 15.00 Uhr

Hörsaal und Foyer der Medizinischen Klinik
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Damen und Herren,**

in der Inneren Medizin III des Universitätsklinikums Heidelberg hat die Herzinsuffizienz-Wachstation (HI-Wach) oder Advanced Heart Failure Unit (AHFU) ihren Dienst aufgenommen. Die Herzinsuffizienz-Wachstation wurde speziell für Patienten mit akuter und chronischer terminaler Herzinsuffizienz (akutes und chronisches Herzinsuffizienzsyndrom) konzipiert und soll die Versorgung dieser schwerkranken Patienten verbessern. Dieses Konzept ist deutschlandweit bislang einmalig und wir sind zuversichtlich, hiermit ein Modell auch für andere Kliniken in Deutschland geschaffen zu haben.

Am 14. Juli 2012 werden wir die HI-Wach im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums offiziell eröffnen. Thema dieses Symposiums ist die terminale Herzinsuffizienz. Führende Experten auf diesem Gebiet werden über Epidemiologie, nicht-invasive, invasive und chirurgische Therapieoptionen sowie über potentielle Innovationen im Bereich der schweren Herzinsuffizienz referieren.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Symposium und hoffen so zur optimalen Versorgung der Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz beitragen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,



Prof. Dr. Hugo A. Katus
Ärztlicher Direktor



Dr. Philip Raake
Oberarzt

Programm

| | |
|--------------------|--|
| 9.00-9.20 | Begrüßung: Katus |
| 9.20-10.20 | Epidemiologie und nicht-invasive Optionen |
| Vorsitz: | Katus, Raake |
| 9.20-9.40 | Terminale Herzinsuffizienz: Definition, Epidemiologie (<i>Zugck</i>) |
| 9.40-10.00 | Risikostratifikation bei terminaler Herzinsuffizienz (<i>Frankenstein</i>) |
| 10.00-10.20 | Nicht-invasive therapeutische Optionen (<i>Pieske</i>) |
| 10.20-10.40 | Pause |
| 10.40-12.00 | Moderne interventionelle und chirurgische Therapieoptionen |
| Vorsitz: | Karck, Hardt |
| 10.40-11.00 | Perkutane kardiale Assistssysteme: Spielzeug oder sinnvolle Ergänzung (<i>Hardt</i>) |
| 11.00-11.20 | Kardiogener Schock mit Intermacs 1-2 Stellenwert der zentralen ECMO (<i>Ruhparwar</i>) |
| 11.20-12.00 | Key Note Lecture: Implantierbare chirurgische ventrikuläre Assist-Systeme (<i>Hetzer</i>) |
| 12:00-12.30 | Pause |
| 12.30-13.30 | Herztransplantation und neue Konzepte |
| Vorsitz: | Hetzer, Pieske |
| 12.30-12.50 | Brennpunkte der Herztransplantation (<i>Dösch</i>) |
| 12.50-13.10 | Stellenwert des Mitraclip bei Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz (<i>Bekeredjian</i>) |
| 13.10-13.30 | Herzinsuffizienz-Wachstation: ein integratives Konzept (<i>Raake</i>) |
| 13.30-15.00 | Mittagessen und Besichtigung der AHFU |
| 15.00 | Ende der Veranstaltung |

Referenten und Vorstizende

Prof. Dr. med. Raffi Bekeredjian
Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Herzzentrum Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. Andreas Dösch
Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Herzzentrum Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg

PD Dr. Lutz Frankenstein
Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Herzzentrum Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. Stefan Hardt
Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Herzzentrum Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Roland Hetzer
*Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Deutsches Herzzentrum Berlin*

Prof. Dr. Matthias Karck
*Herzchirurgische Klinik, Herzzentrum Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg*

Prof. Dr. Hugo A. Katus
*Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Herzzentrum Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg*

Prof. Dr. Burkert Pieske
Klinik für Kardiologie, Universitätsklinikum Graz

Dr. Philip W. J. Raake
Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Herzzentrum Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg

PD Dr. Arjang Ruhparwar
*Herzchirurgische Klinik, Herzzentrum Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg*

Prof. Dr. Christian Zugck
Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Herzzentrum Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg